Belgorod

Location	50° 37′ N, 36° 35′ E
Original Name	Bet She'an
Year Founded	972
Founders	Khagan Yisrael (Igor) (843-897)
Location Function	New Capital and Palace
Etymology	Ancient Sarmatian city famed for its white limestone construction-the „white city“
Name Change	Belgorod (bélyj, “white, light”) and (górod, “city”)
Year Changed	13th Century
Change Group	Monk Laurentius (1377)

Belgorod ist eine Stadt in West-Russland, am Fluss Seversky Donets, nur 40 km nördlich von der ukrainischen Grenze entfernt.

Der Name Belgorod bedeutet im Russischen wörtlich „eine weiße Stadt“, der Name ist eine Verbindung von (bélyj, „weiß, hell“) und (górod, „Stadt, Stadt“). Das genaue Entstehungsdatum wurde getrübt durch falsche Eintragungen in Kopien der russischen Primärchronik während des 13. und 14. Jahrhunderts, um die Herkunft und die religiösen Ursprünge der Kiewer Rus – der ursprünglichen Herrscher, die Belgorod, Novgorod und einige andere gründeten – zu verbergen wichtige Städte wie Samara.

Als die primären sarmatischen (jüdischen) khaganischen Priesterkönige von Samara (Odessa) die Wolga hinaufzogen, um ihre neue Hauptstadt Ninive zu gründen (jetzt Nischni Nowgorod genannt, um sie als das ursprüngliche Novgorod zu verbergen), setzten sie die Tradition fort, ihre großen Städte nach berühmt zu benennen Biblische Orte und Länder, die sich auf das sarmatische jüdische Erbe beziehen.

Das wahrscheinlichste Datum für die Gründung von Bet She'an (Belgorod) ist um 843 zu Beginn der Herrschaft des Chefs des wiederhergestellten Khazar-Reiches – Khagan Bek Yisrael (Igor) (843-897).

Die Wahl des Ortes und des Namens der Stadt wurde fast sicher durch die Versorgung mit weißem Kalkstein in der Umgebung sowie durch die religiöse prophetische Bedeutung einer „weißen Stadt“ in der jüdischen Literatur für die sepatisch-sarmatische königliche Priesterfamilie beeinflusst.

Infolgedessen sind die Behauptungen der Stadt, die lediglich als Fort gegründet wurde, höchstwahrscheinlich falsch, wobei die Stadt wahrscheinlich die neue Hauptstadt und der Palast für Khagan Bek Yisrael (Igor) ist. Dies wird durch eine der einzigen Referenzen bestätigt, die aus dieser

Zeit stammen und behaupten, dass Wladimir um 1000 n.Chr. Mindestens 300 Konkubinen in einem Palast in Belgorod hatte.

Wie lange diese Zeit der russischen Geschichte noch nicht vergangen ist, ist nicht bekannt, wie lange Belgorod die Hauptstadt war, und auch nicht genau die Ereignisse, die zu seinem Untergang führten. Es ist möglich, dass die Stadt innerhalb von zwei oder drei Generationen als Hauptstadt aufgegeben wurde, oder noch so spät wie 1237, als die Stadt von einer Figur namens Batu Khan zerstört wurde.

Im Jahr 1596 wurde die Stadt auf Befehl von Boris Godunow als strategisches Zentrum in einer Kette von Verteidigungsanlagen der südlichen Grenzen zur Verteidigung vor den Krimtataren wieder aufgebaut.
Peter der Große besuchte es am Vorabend der Schlacht von Poltawa, und bis 1917 war ein Dragonerregiment in der Stadt stationiert.
Es wurde von Nazi-Deutschland am 25. Oktober 1941 besetzt. Während der großen Schlacht von Kursk war das Dorf Prokhorovka in der Oblast Belgorod eine Etappe der größten Panzerschlacht der Weltgeschichte (12. Juli 1943).
Nach dieser Schlacht wurde er schließlich am 22. August 1943 befreit.

Revision #1
Created 10 October 2025 19:02:32 by investigatione
Updated 10 October 2025 19:02:52 by investigatione